



AUSBILDUNG ZUM WASSERWART

Inhalt:

Betrieb und Instandhaltung

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

GF Ing. Wolfgang Hatzi (Wasserverband Stainzthal)

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

- Das Wasserwerk hat das geförderte Trinkwasser vom Eintritt in das Rohrnetz, bis zu den Auslaufstellen bei den Endverbrauchern, in einwandfreiem chemisch- hygienisch- und mikrobiologische Zustand zu halten. Bei ungünstigen Bedingungen können erhöhte Keimzahlen und Güteveränderungen des Trinkwassers auftreten.
 - Innenkorrosion der Rohrleitung
 - Veränderung der Wasserinhaltsstoffe bei längerem Aufenthalt im Rohrnetz
 - Ungünstige Betriebsbedingungen (geringer Durchfluss, Erwärmung)
 - Undichtheiten, schadhafte Armaturen und eingedrungene Verunreinigungen
- Zur Vermeidung der vorgenannten Güteveränderungen sind vom Wasserwerk regelmäßige Wartungs- und Reinigungsarbeiten am Rohrnetz vorzunehmen.

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

Rostangriff bei der Schachtinstallation



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

- **Laufende Kontrollen**

Für die regelmäßige und systematische Überwachung von Transport- Versorgungs- und Anschlussleitungen auf Ihre Dichtheit sind nachstehende Verfahren anzuwenden:

- Kontrolle der monatlichen Einspeisung ins Rohrnetz gem. ÖVGW W59
- Überwachung des Durchflusses, des Druckes und der Behälterwasserstände
- Überwachung mit akustischen Geräten (Abhorchgeräte, Korrelatoren)
- Nachtmindestverbrauchsmessung
- Nullverbrauchsmessung

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

Zählerstandübertragung



Außenstation mit Solarpanel
zur Stromversorgung



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

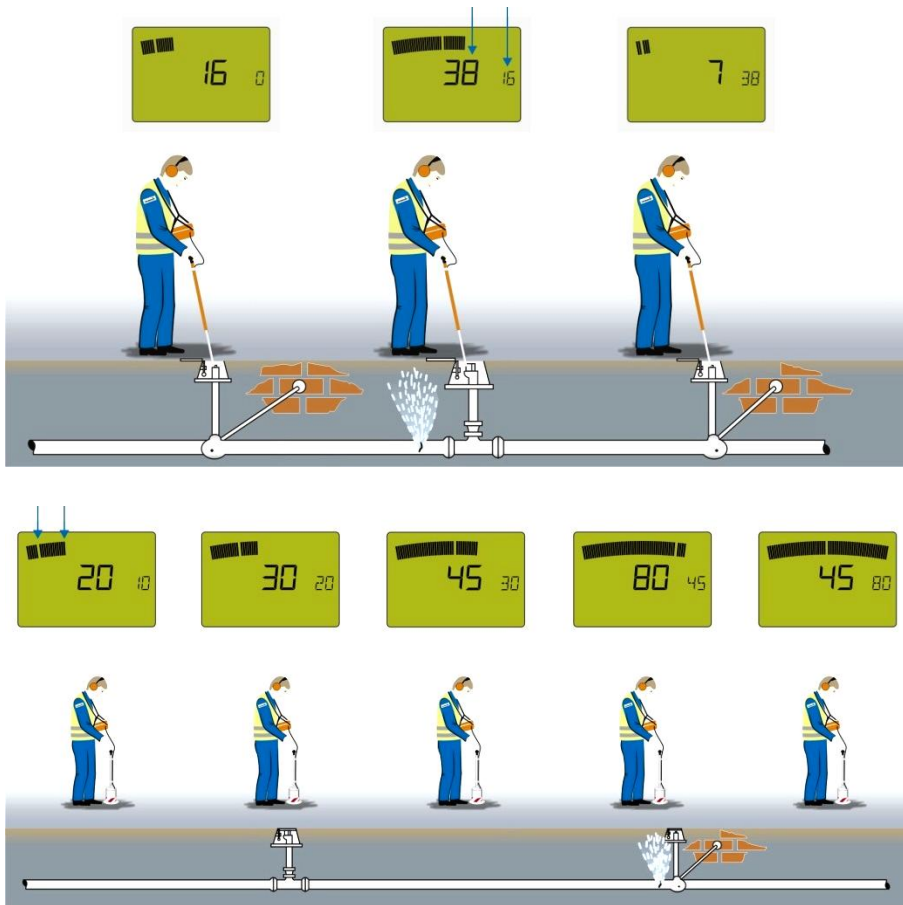
Wartung von Rohrleitungen

- Trassenbegehung alle 5 Jahre unabhängig vom Rohrmaterial
 - Prüfung Geländeoberfläche (Setzungen, Überbauungen, Zugänglichkeit)
 - Prüfung Auffindbarkeit und Schäden Straßenkappen
 - Prüfung Funktion und Gängigkeit sämtlicher Armaturen
 - Prüfung Leitungsmarkierungen und Hinweisschilder

- Spülung von Rohrleitungen
 - Im Bedarfsfall (z.B. Überschreitung von bakt. Parametern)
 - Durch die Spülung werden Ablagerungen wie Sand aus den Leitungen gefördert, die unter Umständen ein Boden für ansetzende bakteriologische Verunreinigung sein können

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen



Lokalisieren mit dem Bodenmikrofon
Voraussetzung:
> 3 bar Netzdruck
Verlust mind. 15 l/min



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

Hydrofon direkt aus Wassersäule



Körperschall Mikrofon



Funksender

Lokalisierung mit Korrelatoren



Empfänger

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

Überwachung mit Geräuschlogger



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

- Hydrantenprüfung (2- jährlich)
 - Prüfung auf Dichtheit
 - Prüfung auf Gängigkeit
 - Prüfung auf Funktionsfähigkeit inkl. Entleerung
 - Prüfung sichtbarer Wasseraustritt
 - Prüfung Beschädigung, Korrosion
 - Prüfung Zugänglichkeit
 - Empfehlung Druck- u. Leistungsmessung / Löschwasserbezug
gem. ÖBFV-RL VB-01 „Löschwasserversorgung“

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

vorher



nachher



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

- Qualitätsbeeinträchtigung des Wassers durch das Rohrmaterial
 - **Eisenwerkstoff (Guss, Stahl, verzinkter Stahl):** je nach Wasserqualität, vor allem bei Stagnation, kann es zur Bildung von Rostwasser und/oder Ablagerung von locker sitzenden Korrosionsprodukten kommen
 - **Zementgebundener Werkstoff (Eternit, Spannbeton, zementmörtel ausgekleidete Stahlrohre):** bei aggressiven Wässern kann es zur Freisetzung von Sand kommen
 - **Alle Rohrmaterialien:** bei Mischung von verschiedenen Wässern kann es unter ungünstigen Umständen zur Ausfällung von Kalkgrieß kommen, welche durch systematische Rohrnetzspülung begegnet werden muss, vor allem in stagnierten Endsträngen. In solchen Ablagerungen kann es durch Zersetzungs- und Korrosionsvorgänge zu Sauerstoffarmut und in Folge zu einem Biofilm kommen, in dem sich coliforme Keime vermehren können, was zu hygienischen Beanstandungen führen kann

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Wartung von Rohrleitungen

- Rohrnetzspülungen können erforderlich sein bei:
 - Leitungsabschnitten mit niedrigem Durchfluss
 - Lange Hydrantenzuleitungen
 - Kundenbeschwerden
 - Entfernung von Ablagerungen aus Endsträngen
 - zu hohe Wassertemperaturen aufgrund geringer Rohrüberdeckung oder Überdimensionierung (Stagnation)
- Maßnahmen
 - nötige Leitungsspülungen sollten systematisch und eher großräumig, beginnend von innen (Behälter) bis zu den Endsträngen erfolgen.
 - Fremdstoffe werden erst bei Strömungsgeschwindigkeiten von 1m/sec, besser 2m/sec ausgespült. Als Spülvolumen soll der 3-5 fache Leitungsinhalt verwendet werden.
 - Leitungsspülungen dokumentieren (Betriebsbuch)

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

- Rohrleitungsbau (ÖNORM B 2538 – TL, VL- und AL von WVA)
 - Verschlusskappen erst kurz vor Einbau entfernen und Leitung bei Arbeitsunterbrechungen verschließen (z.B. mit Dichtkissen).
 - Nach Fertigstellung < DN150 ist dannach eine Leitungsspülung nur mit Trinkwasser zu empfehlen. Bei Dimensionen > DN150 ist zusätzlich eine Desinfektion empfehlenswert. (Kurzabschnitte bis 30lfm ausgenommen)
 - Bei so ausgeführten Baustellen, reicht aus hygienischen Gründen eine Leitungsspülung bei der Inbetriebnahme. Es sollen Fließgeschwindigkeiten von bis zu 2m/sec erreicht werden und mind. der doppelte Leitungsinhalt als Spülvolumen verwendet werden. Nach Abschluss der Spülung sofort Kontrollprobe ziehen und bis zur hygienischen Freigabe eine Dauerspülung mit geringer Wassermenge einrichten. Keine Stillstandzeiten des Wassers von mehr als 3 Tagen.

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

- Rohrleitungsbau (ÖNORM B 2538 – TL, VL- und AL von WVA)
 - Nach Inbetriebnahme bildet sich in den folgenden 6 bis 12 Monaten ein typischer Biofilm an der Innenseite der Leitung. Während dieser Zeit treten vermehrt auffällige bakteriologische Befunde (erhöhte Gesamtkoloniezahlen und mit teilweisen coliformen Keimen ist zu rechnen) auf. Eine verstärkte Leitungsspülung oder Desinfektion ist im Allgemeinen nicht zweckmäßig. Besser für ausreichenden Wasserdurchsatz sorgen, gegebenenfalls auch durch eine befristete Dauerausleitung

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

Verschlusskappen



Leitungsspülung



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

- Rohrleitungsbau
 - Wenn bei Leitungsbau- oder Reparaturarbeiten Schlamm in die Leitung gelangt, soll dieser bereits in der Baugrube ausgespült werden. Keinesfalls antrocknen lassen. Ist dies nicht möglich, muss die Verschmutzung über den nächstgelegenen Hydranten ausgespült werden. Vor der Spülung sollen eventuell betroffenen Hausanschlüsse gesperrt werden. Im Zweifelsfall eine Kontrollprobe ziehen.
- Desinfektion
 - Diese ist nur nötig, wenn Fäkalien oder Abwasser in die Leitung gelangt. In diesen Fällen sind die betroffenen Verbraucher sofort nachweislich über die Verwendung des Trinkwassers zu warnen und aufzuklären. Der betroffene Leitungsabschnitt ist abzuschlebern und mit hoher Fließgeschwindigkeit intensiv zu spülen. Anschließend Desinfektionslösung füllen und 8 bis 12 Stunden stehen lassen. Bei einer Füllung des Mittels von mehr als 8 Stunden (aufgrund der Leitungslänge), kann auf diese Standzeit verzichtet werden.

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

- Desinfektion (W55 Rohrnetzhygiene)
 - Nach Ablauf der Standzeit ist die Leitung mit hoher Fließgeschwindigkeit so lange mit Frischwasser zu spülen, bis keine Desinfektionsmittelreste mehr nachweisbar sind. Anschließend Kontrollprobe für die hygienische Freigabe. Das desinfektionsmittelhaltige Spülwasser ist aufzufangen und mit Natriumthiosulfat oder Wasserstoffperoxid zu neutralisieren.
 - Es werden hoch angereicherte Chlorklösungen mit 50mg/l aktivem Chlor pro m³ eingesetzt. Das Mittel wird mit Dosieranlagen kontinuierlich zugesetzt.
 - Wenn auch Hausanschlüsse desinfiziert werden, muss jeder Verbraucher das Wasser bis zum Auftreten von Chlorgeruch abfließen lassen und dann 8-12 Stunden kein Wasser entnehmen. Nach der Desinfektion zur Freispülung alle Wasserhähne einige Minuten laufen lassen. (Wasservorrat für die Dauer der Desinfektion)
 - **Die Handhabung und der Umgang mit Desinfektionsmitteln sollte nur von Fachleuten oder erfahrenem Fachpersonal durchgeführt werden.**

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

In Bild 3 wird ein empfohlener Ablauf der Inbetriebnahme eines neu errichteten Leitungsabschnittes nach bautechnischer Fertigstellung dargestellt.

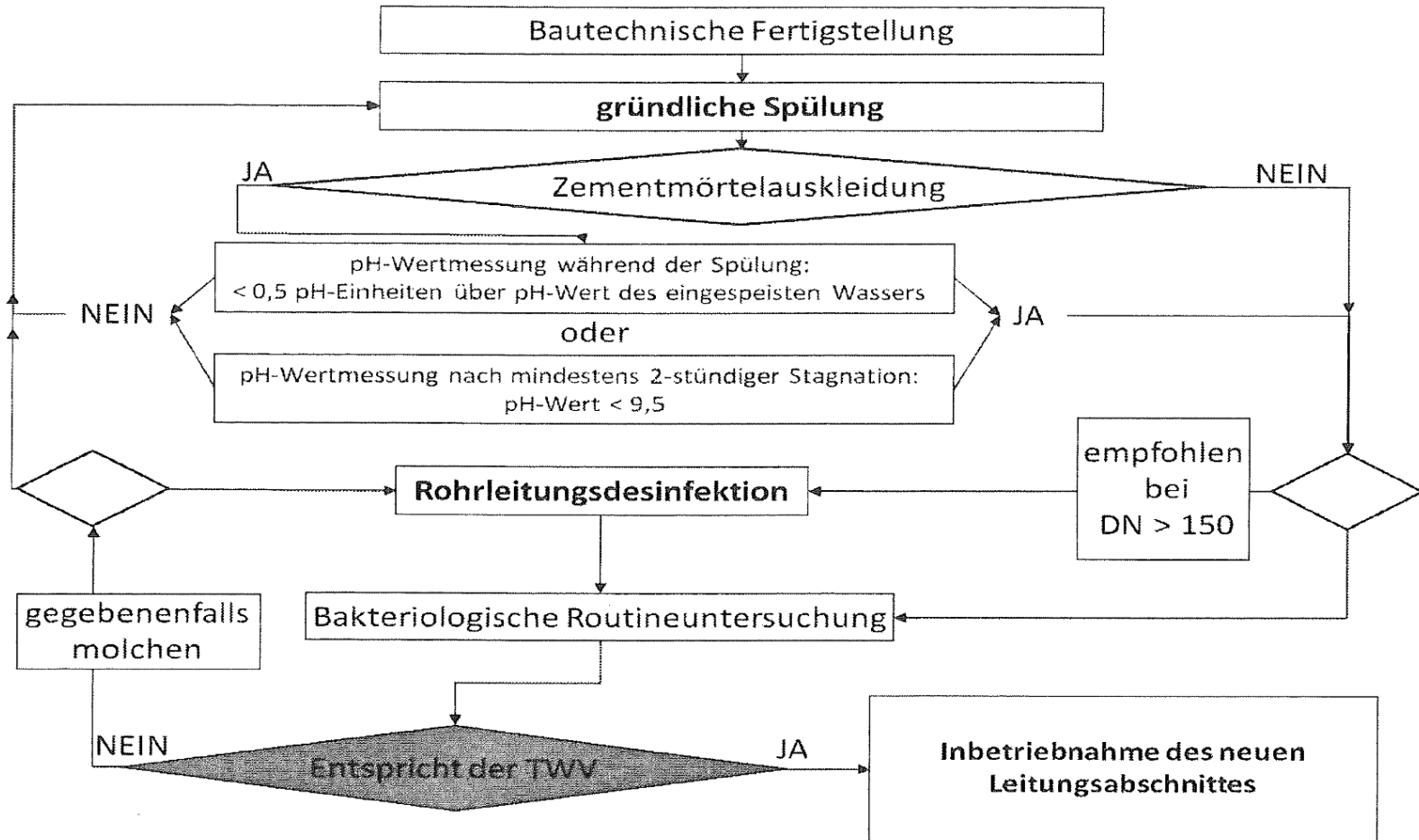
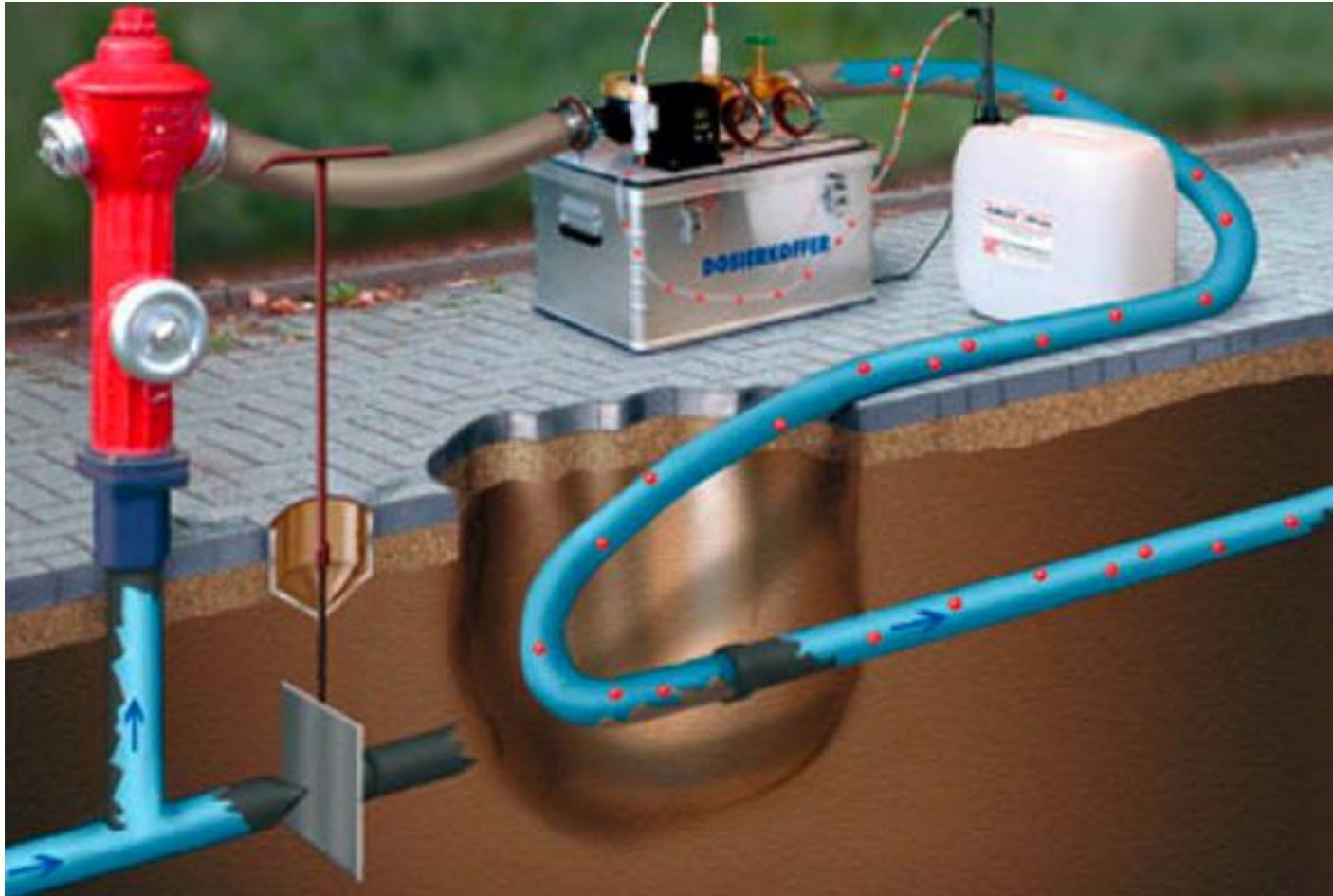


Bild 3: empfohlener Ablauf der Inbetriebnahme eines neuen Leitungsabschnittes

Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

Desinfektion



Wartung und Reinigung von Rohrleitungen

Reinigung und Desinfektion des Leitungsnetzes

Desinfektion



Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Die Anlagenteile der Trinkwasserversorgung sind lt. ÖNORM B 2539 auf ihre Funktion und ihren ordnungsgemäßen Zustand regelmäßig zu überprüfen. Bei der Planung von neuen Behältern und Schachtanlagen sollten hygienisch relevante Aspekte, wie Be- und Entlüftung der Wasserkammer, der konstruktive Wärmeschutz, die Verweilzeit und die Durchmischung der Zu- und Abläufe gem. W103 und ÖNORM EN1508 berücksichtigt werden. Für die hygienische Überprüfung sind bei der Zu- und Ableitung abflammbare Probenahmehähne mit metallischen Sitzen vorzusehen.

Dazu zählen:

- Quellenschutzgebiete
- Grundwasserschutzzonen
- Druckreduzierschächte
- Hochbehälter / Tiefbehälter
- Brunnen
- Pumpwerke

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Wartungsmaßnahmen im Schutzgebiet

- Regelmäßige Begehung und Eintrag im Wartungsbuch
- Markierungen der Schutzgebiete von Bewuchs freihalten und regelmäßig mit roter Farbe nachfärben.
- Verendetes Wild und Federvieh so bald als möglich aus dem Schutzgebiet entfernen
- Einhaltung der Schutzgebietsauflagen (Verbote von Sprengungen, Rodungen, Düngungen etc.) kontrollieren und die Grundeigentümer regelmäßig darüber aufmerksam machen
- Hinweistafeln auf Lesbarkeit kontrollieren und gegebenenfalls sanieren oder austauschen

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Wartungsmaßnahmen im Bereich von Quellfassungen

- Monatliche Messung von Quellschüttung und Wassertemperatur (Leitfähigkeit) – eventuell kürzere Zeitabstände. Die Ergebnisse sind im Betriebs- und Wartungsbuch einzutragen.
- Wasseraustritte, Nassstellen und Setzungen bei den Fassungen beachten. Sie deuten auf undichte Rohrleitungen hin.
- Fassungsbereich unbedingt konsequent von Bäumen und Sträuchern freihalten um eine Einwurzelung bei den Leitungen zu verhindern. Schäden sind schwer behebbar.
- Fassungsbereich begrünen wegen Ausspülungen bei Gewitterregen und im Bedarf ausmähen
- Froschkappen auf Funktion und Zustand kontrollieren.
- Insekten und Kleintiere von den Bauwerken fernhalten. Alle Zugänge und Abdeckungen fugendicht verschließen. Insektenschutznetze bei Be- und Entlüftungen so anbringen das Tiere nicht darin verenden und später ins Wasser fallen.
- Bauwerke regelmäßig von Algen und Moosen befreien.
- Funktion von Fugenbändern und Dichtungen kontrollieren.

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Wartungsmaßnahmen im Bereich von Quellfassungen

- Schieber und weitere Armaturen regelmäßig betätigen.
- Dichtheit der Wasserbecken optisch prüfen.
- Rohrleitungen und Seiher reinigen.
- Leitern, Schachtabdeckungen und Einstiegsbereiche vor Rost schützen.
- Etwaige Oberflächenschäden bei Bauwerken sanieren.
- Fenster und Glasflächen auf Dichtheit gegen Eindringen von Kleintieren prüfen. Im Wasserspeicherbereich Fenster abdunkeln. UV-Licht begünstigt Algen- und Mooswachstum.
- Be- und Entlüftungen nicht direkt über Wasserflächen ausmünden lassen. Staub und schmutziges Kondensat tropft ins Wasser.
- Türen und Schachtabdeckungen immer versperren.
- Im Wasserbereich keine organischen Bau-Materialien (Holz, Kork, Anstriche etc.) verwenden. Sind Nährboden für Bakterien.

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Wartungsmaßnahmen im Bereich von Brunnen

- Mind. 1x im Monat Nachschau halten und Abstich (Wasserstand), Wasser- und Lufttemperatur messen. Die Ergebnisse sind im Betriebs- und Wartungsbuch einzutragen.
- Gelände um den Brunnen so gestalten, dass Oberflächen- und Niederschlagswässer vom Brunnen weg abfließen.
- Brunnenschacht mind. 30cm über Gelände hochziehen.
- In der warmen Jahreszeit Belüftung soweit drosseln, dass möglichst wenig Kondensat entsteht.
- Restliche Wartungsmaßnahmen entsprechen dem Bereich der Quellfassungen.

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Wartungsmaßnahmen im Bereich von Quelfassungen

Quellschacht



Brunnenschacht



Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Wartungsmaßnahmen im Bereich von Bauwerken

- **Monatliche Prüfungen**
 - Allgemeinzustand Bauwerk, Rohrleitungen, Armaturen, Einbauten
 - Sauberkeit, Schwimmschichten, Ablagerungen in der WK
 - Außenanlage einschließlich Bewuchs
 - Schutz und Sicherheitseinrichtungen
- **5-jährliche Prüfungen**
 - Dichtheit und Beschaffenheit der Wasserkammer
 - Funktionsfähigkeit aller Einbauten
- Kontrolle Be- und Entlüftung der Bauwerke – Kondensattropfen an Decken und Wänden können Staub und Keime ins Wasser bringen.
- Entsäuerungsmedien regelmäßig nachfüllen

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

- Ziel ist der Erhalt der einwandfreien Wasserqualität beim Durchgang des Wassers durch das Versorgungssystem.
- Jede wasserbenetzte Oberfläche ist nach Ablauf der Einarbeitungszeit von einem Biofilm besiedelt. Ein Biofilm setzt sich aus vielen verschiedenen Arten von Mikroorganismen zusammen, die die Oberfläche besiedeln und Stoffwechselprodukte bilden. Diese Stoffwechselprodukte hüllen die Lebensgemeinschaft in Form eines Schleimes ein und schützen sie vor äußeren Einwirkungen.
- Jede Reinigungsmaßnahme stellt einen massiven Eingriff in den Biofilm dar. Bei der Behälterreinigung mit Reinigungschemikalien stellen in den Reinigungsmitteln enthaltene organische Säuren ein Nährstoffpotential dar. Nach der Reinigung setzt im verbleibenden Biofilm sofort ein massiver Stoffwechsel ein. In der Zeit bis zum neuerlichen Erreichen des stabilen Gleichgewichtszustandes ist eine Verkeimung des den Behälters durchfließenden Wassers zu beobachten.

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

- Die Entwicklung von Biofilmen kann durch keine Maßnahmen verhindert werden. Bei sachgerechtem Umgang stellt er in keinem Trinkwasserversorgungssystem ein hygienisches Risiko dar.
- In keiner Richtlinie sind fixe Reinigungsintervalle vorgeschrieben.
- Da Schwimmschichten durch Biofilm besiedelt sind, sind sie bei Bedarf durch gewollten Überlauf zu entfernen.
- In stärkeren Ablagerungen kann es in den tieferen Schichten zu Sauerstoffarmut kommen. Dann können sich dort coliforme Bakterien entwickeln. Daher sind sichtbare Ablagerungen frühzeitig zu entfernen (Behälter ablassen).
- Darüber hinausgehende Behälterreinigungen werden sich in vielen Fällen erübrigen.

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

- Schritte bei der Behälterreinigung (nur im Bedarfsfall)
 - Wasservolumen bis 0,5m Wasserstand abarbeiten
 - Rest über Bodenablauf entleeren bis zu wenigen cm Wasserstand
 - Vor Betreten der Wasserkammern saubere Kleidung anlegen, Stiefel desinfizieren und Einhaltung der Befahrerlaubnis bei Schachtbauwerken
 - Prüfen eventuell vorhandener Sedimente hinsichtlich Zusammensetzung und Ort der Ablagerung (Stagnationsstellen)
 - Vollständige Entleerung erst unmittelbar vor Beginn der Reinigung
 - Techn. und hygienische Kontrolle des Bauwerkes durchführen
 - Sedimente zusammenkehren und händisch entfernen
 - Reinigung von Decke, Wänden und Boden durch Abspritzen. Bei Bedarf mit Bürsten und salzsäurefreien Spezialreinigern nachhelfen
 - Gründliche Schlussreinigung des Bodens durch Abspritzen
 - Füllen bis 1m Wasserstand
 - Entnehmen von Wasserproben für bakteriologische Untersuchung
 - Langsam weiterfüllen
 - Nach Vorliegen der hygienischen Freigabe sofort in Betrieb gehen

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

- Schritte bei der Behälterdesinfektion (Empfehlung Fachfirma beiziehen)
 - Bis zum Punkt Reinigung von Decke, Wänden und Boden durch Abspritzen analog der Behälterreinigung
 - Besprühen aller wasserbenetzten Flächen mit verdünnter Desinfektionsmittellösung lt. Herstellerangaben
 - Bei Verwendung von Chlorbleichlauge Konzentration mindestens 50mg/l freies Chlor
 - Alternativ können auch chlorfreie Produkte auf Basis Wasserstoffperoxyd angewandt werden
 - Einwirkdauer nach Herstellerangaben, bei Chlorbleichlauge mind. 2 Std.
 - Anschließend alle besprühten Flächen gründlich mit Trinkwasser abspülen und pH-Wert-Kontrolle des Ablaufwassers (pH 6,5 - 8,5)
 - Spülwasser sammeln, neutralisieren und ableiten
 - Nochmals einige Zentimeter hoch mit Trinkwasser füllen und ablassen
 - Behälter 1m hoch füllen
 - Kontrollprobe ziehen
 - Langsam weiter füllen und erst nach Freigabe in Betrieb gehen

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

- Säurefeste Schutzausrüstung (Schutzanzug, Handschuhe, Mund-Augen- Gesichts- und Kopfschutz, Stiefel) wird unbedingt empfohlen, da die eingesetzten Reinigungs- und Desinfektionslösungen teilweise giftig sind und allergische Reaktionen auslösen können.
- Reinigung und Desinfektion nie durch eine Person alleine durchführen lassen. Beim Hantieren mit Chemikalien können Unfälle passieren, bei denen eine erfolgreiche Hilfeleistung rasch durchgeführt werden muss.
- In vielen Fällen ist eine Unschädlichmachung der Reinigungs- und Desinfektionsmittel nach dem Einsatz notwendig. Die Vorgangsweise hängt vom eingesetzten Mittel ab und wird vom Hersteller angegeben.
- Während des Reinigungsvorganges für einen ausreichenden Luftaustausch sorgen.
- Bei sämtliche Arbeiten ASchG einhalten: wie bei Sauerstoffmangel (Gasspürgerät), Absturzsicherung bzw. Rettungssystem (Seilbergung) und besonderen Gefahren vor Arbeitsmitteln (z.B. Winkelschleifer)

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

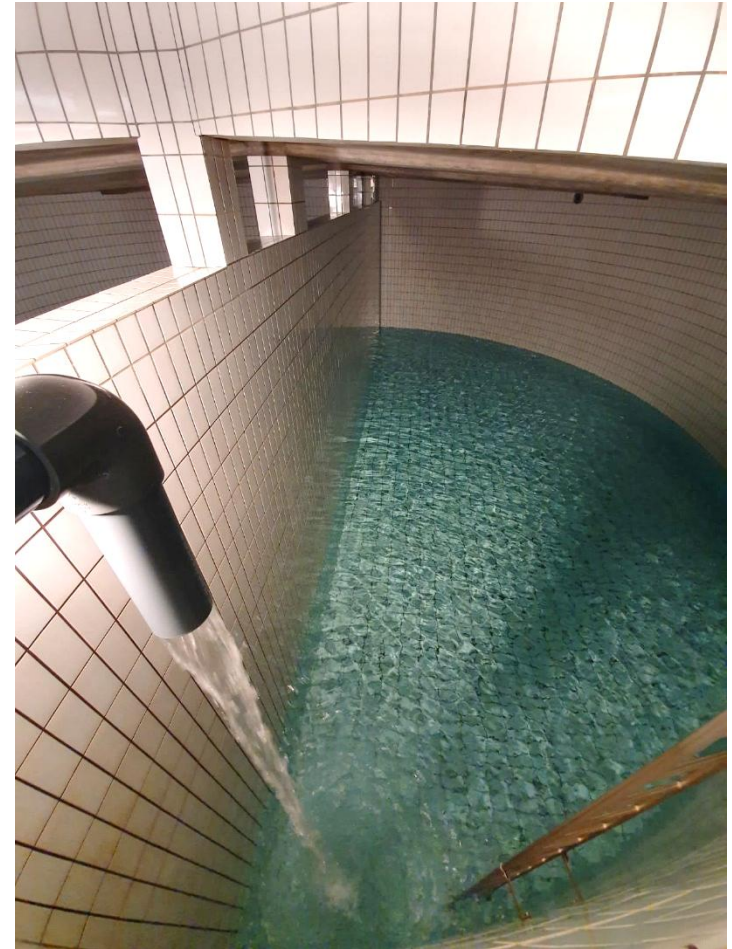
Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

- Reinigung von Betonflächen
 - Neben den vielen Vorteilen von Stahlbeton würde der Bewehrungsstahl an sich in Gegenwart von Wasser rosten. Er wird jedoch im Stahlbeton durch den hohen pH- Wert des Porenwassers im Beton vor Rost geschützt, solange der pH- Wert über 9,5 liegt. Kohlendioxid aus der Luft kann in den Beton eindringen und die hohe Alkalität durch Karbonatisierung neutralisieren. Schreitet die Karbonatisierung bis zur Bewehrung fort beginnt sie zu rosten und in Folge springt die Betonüberdeckung durch die voluminösen Rostprodukte ab.
 - Reinigung mit Chemikalien, durch abbürsten oder Hochdruckreiniger haben den Abtrag von Beton zur Folge
 - Falls Reinigungschemikalien eingesetzt werden, sind die Arbeiten nur von geschultem Fachpersonal durchgeführt werden. Die Anwendungsanweisungen der Hersteller sind sorgfältig zu beachten.

Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

Behälterreinigung



Wartung, Reinigung und Desinfektion von Anlagenteilen

Reinigung und Desinfektion an Bauwerken

Bergung aus Wasserkammer



AUSBILDUNG ZUM WASSERWART

Danke für Ihre Aufmerksamkeit
und viel Erfolg !

Kontaktdaten für Rückfragen und Auskünfte:

Wasserverband Stainztal

Marktplatz 3

8522 Groß St. Florian

Tel: 03464 2468

E-Mail: office@wv-stainztal.at